

Predigt
am 12.06.2022
in der BGB



Luk 11:1 Und es begab sich, dass JESUS an einem Ort betete; und als er aufhörte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten,

Mat 6:9 So sollt ihr nun auf diese Weise beten:

Mat 6:7 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden;

Die 6 Bitten des VATERUNSER

1. Geheiligt werde dein Name.
2. Es komme dein Reich.
3. Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden.

GOTTES Anliegen = Bitten 1-3

4. Gib uns heute unser tägliches Brot.
5. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldner.
6. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Unsere Anliegen = Bitten 4-6

Mat 6:11 Gib uns heute unser tägliches Brot.

Mat 6:8 ... euer Vater weiß, was ihr bedürft, ehe ihr IHN bittet.

Luk 11:9 Und ich sage euch: Bittet, so wird euch gegeben werden; sucht, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan werden!

Luk 11:10 Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan werden.

Luk 11:11 Welcher Vater unter euch wird seinem Sohn einen Stein geben, wenn er ihn um Brot bittet? Oder wenn er ihn um einen Fisch bittet, gibt er ihm statt des Fisches eine Schlange?

Luk 11:12 Oder wenn er um ein Ei bittet, wird er ihm einen Skorpion geben?

Luk 11:13 So nun ihr, die ihr arg seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wieviel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist denen geben, die ihn bitten!

Jak 4:3 Und selbst wenn ihr betet, bekommt ihr nichts, weil ihr in böser Absicht bittet und nur eure Gier befriedigen wollt.

1Jo 5:14 Deshalb können wir auch voller Zuversicht sein, dass Gott uns erhört, wenn wir ihn um etwas bitten, das seinem Willen entspricht.

1Jo 5:15 Und wenn wir wissen, dass er uns bei allem erhört, was wir erbitten, können wir auch sicher sein, dass er uns das Erbetene gibt – so, als hätten wir es schon erhalten.

2Mo 16:14 Als der Tau verdunstet war, blieben auf dem Wüstenboden feine Körner zurück, die aussahen wie Reif.

2Mo 16:15 Als die Israeliten das sahen, sagten sie zueinander: "Was ist das?" Denn sie wussten nicht, was es war. Mose sagte zu ihnen: "Das ist das Brot, das Jahwe euch zu essen gibt.

2Mo 16:16 Und er befiehlt euch: 'Sammelt davon, so viel ihr braucht, etwa zwei Liter pro Kopf, je nachdem, wie viele Personen ihr im Zelt habt.'"

2Mo 16:17 Die Israeliten sammelten es also, der eine mehr, der andere weniger.

2Mo 16:18 Als sie es zu Hause abmaßen, hatte keiner, der viel gesammelt hatte, zu viel, und keiner, der wenig gesammelt hatte, zu wenig. Jeder hatte genauso viel gesammelt, wie er brauchte.

2Mo 16:19 Mose sagte zu ihnen: "Niemand darf bis morgen etwas davon übrig lassen!"

2Mo 16:20 Einige hörten nicht auf ihn und legten etwas für den nächsten Tag zurück. Aber am nächsten Morgen war es voller Maden und stank. Mose war zornig über sie.

2Mo 16:21 Morgen für Morgen sammelte nun jeder so viel er brauchte. Wenn es heiß wurde, zerschmolz das, was draußen lag.

Luk 12:16 Dann erzählte JESUS ihnen ein Gleichnis: "Ein reicher Bauer hatte eine gute Ernte zu erwarten.

Luk 12:17 Er überlegte hin und her: 'Was kann ich tun? Ich weiß gar nicht, wo ich das alles unterbringen soll.'

Luk 12:18 Dann sagte er sich: 'Ich werde meine Scheunen niederreißen und größere bauen. Dort werde ich mein ganzes Getreide und alle meine Vorräte unterbringen können.

Luk 12:19 Und dann werde ich mir sagen, so, jetzt hast du es geschafft! Du bist auf viele Jahre versorgt. Ruh dich aus, iss und trink und genieße das Leben!'

Luk 12:20 Da sagte Gott zu ihm: 'Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man das Leben von dir fordern! Wem gehört dann alles, was du dir aufgehäuft hast?'

Luk 12:21 – So geht es jedem, der nur auf seinen Gewinn aus ist, und nicht reich ist in seiner Beziehung zu Gott."

Mat 4:4a Aber Jesus antwortete: ...Der Mensch lebt nicht nur von Brot, ...

Mat 4:4b ... sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.

Rom 14:17 Denn im Reich Gottes geht es doch nicht um Essen und Trinken, sondern um das, was der Heilige Geist bewirkt: Gerechtigkeit, Frieden und Freude.

Joh 6:35 Jesus entgegnete: "Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungrig sein, und wer an mich glaubt, wird nie wieder Durst haben.

Mat 6:31 Macht euch also keine Sorgen! Fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen?

Mat 6:32 Denn damit plagen sich die Menschen dieser Welt herum. Euer Vater weiß doch, dass ihr das alles braucht!

Mat 6:33 Euch soll es zuerst um Gottes Reich und um seine Gerechtigkeit gehen, dann wird er euch alles Übrige dazugeben.

1Ti 6:8 Wenn wir also Nahrung und Kleidung haben, soll uns das genügen.

1Ti 6:17 ... Gott gibt uns alles reichlich, was wir brauchen, und wir dürfen es genießen. –

2Co 9:8 GOTT hat die Macht, alle Gaben über euch auszuschütten, so dass ihr nicht nur jederzeit genug für euch selbst habt, sondern auch noch anderen reichlich Gutes tun könnt.

Psa 4:8 Du hast mir so viel Freude geschenkt, mehr als sie je hatten mit vielem Korn und Wein.

Phi 4:11 Ich sage das nicht, weil ich unbedingt etwas gebraucht hätte; denn ich habe gelernt, mit dem zufrieden zu sein, was ich habe.

Phi 4:12 Ich kann in Armut leben und mit Überfluss umgehen. Ich bin in alles eingeweiht. Ich weiß, wie es ist, satt zu sein oder zu hungern; ich kenne Überfluss und Mangel.

Phi 4:13 Durch den, der mich stark macht, kann ich in allem bestehen.

Spr 30:8 Falschheit und Lügenwort halte mir fern! Armut und Reichtum gib mir bitte nicht! Lass mich das Brot, das ich brauche, genießen,

Psa 73:25 Wen hab ich im Himmel außer dir? Und neben dir wünsch ich mir nichts auf der Erde.

2Co 12:7 Ja, ich habe außerordentliche Offenbarungen gehabt. Damit ich mir darauf aber nichts einbilde, hat Gott mir einen Dorn ins Fleisch gedrückt. Ein Engel Satans darf mich mit Fäusten schlagen, damit ich nicht überheblich werde.

2Co 12:8 Dreimal habe ich den Herrn angefleht, mich davon zu befreien.

2Co 12:9 Doch er sagte zu mir: "Meine Gnade muss dir genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig." Jetzt bin ich sogar stolz auf meine Schwachheit, weil so die Kraft von Christus auf mir ruht.

2Co 12:10 Deshalb freue ich mich über meine körperlichen Schwächen, ja selbst über Misshandlungen, Notlagen, Verfolgungen und Ängste, die ich für Christus ertrage; denn wenn ich schwach bin, bin ich stark.